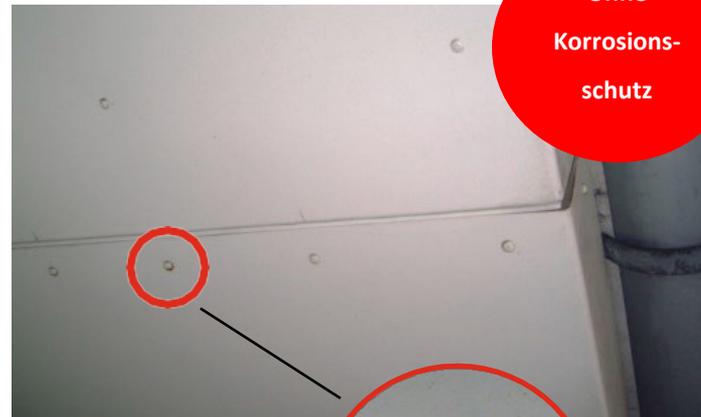


MBE-Korrosionsschutz (In Küstennähe)

Handelsübliche Edelstähle können, besonders in Salzwassernähe oder unter ähnlich aggressiven Umgebungsbedingungen Rostflecken bilden. Dieser Vorgang wird vorzugsweise in kleinen Zwischenräumen in Gang gesetzt, wie z.B. zwischen Schrauben- bzw. Nietköpfen und Fassadenplatten (Spaltkorrosion).

Sowohl die Werkstoffe Edelstahl A2 (1.4567) als auch Edelstahl A4 (1.4401) können betroffen sein [Quelle: [Spaltkorrosion \(chemie.de\)](#)]. Die häufig benutzte Bezeichnung "Edelstahl Rostfrei" ist irreführend und trifft unter entsprechenden Bedingungen nicht zu.

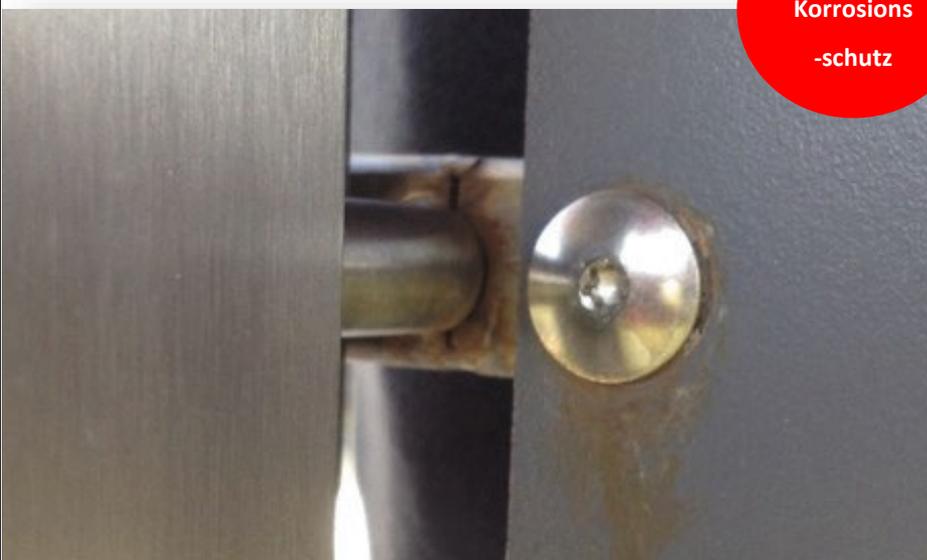


Ohne
Korrosions-
schutz



Da lange bekannt ist, dass Edelstahl nicht (immer) rostfrei ist, wird seit geraumer Zeit in vielen Bereichen von korrosionsbeständigen Edelstählen und Befestigungselementen gesprochen. Von der Braunfärbung betroffene Edelstahl-Befestiger werden meist nicht komplett zerstört, es handelt sich um einen bleibenden Oberflächenschaden.

Ohne
Korrosions-
schutz



Ähnliche Schadensbilder in Küstennähe werden auch im Bereich Alu-Niete zur Befestigung von Fassadenplatten auf Alu-Unterkonstruktionen (Weißrost) gefunden.

Die Abbildung zeigt die Befestigung von HPL-Fassadenplatten mittels Edelstahlriet auf einer Edelstahl-UK.

Zum Zeitpunkt der Aufnahme waren die Platten **ca. 9 Monate** montiert. Die **besonders** markierten Befestiger (obere Nietreihe) sind mit der MBE-KS- Beschichtung behandelt.



MBE bietet für betroffene Regionen (Küstenrandstreifen 50 km) besonders geschützte Befestigungselemente an.

Ordern Sie Befestiger für entsprechende Einsatzgebiete mit MBE-KS-Beschichtung.

Tel.: +49 (0) 2373 17430-0 | verkauf@mbe-menden.de | www.mbe-menden.de